

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Mittwoch, **23.08.2023**, 17:00 Uhr - 18:20 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Firas Alomar , Klaus Bösing , Karlheinz Müller , Dr. Kajo Schukalla , Christine Strathmann ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Prof. Dr. Norbert Kersting , Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

von der CDU-Fraktion:

Peter Wolfgarten ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Anne Kathrin Herbermann ,

von der SPD-Fraktion:

Thomas Kollmann ,

von der FDP-Fraktion:

Paavo Czwikla ,

von der Internationalen Fraktion Die PARTEI/ÖDP:

Michael Krapp ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Maria Adela Salinas (entschuldigt), Heiko Wischnewski (entschuldigt),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 9. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 23.08.2023

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 31.01.2023
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2023
5. Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen: Aktueller Sachstand
6. Anträge / Anregungen
7. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.00 Uhr die 9. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er erinnerte an Herrn Dr. Jürgen Rauterberg, der im März 2023 verstorben sei. Herr Dr. Rauterberg sei langjähriges Mitglied im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gewesen. Zudem habe er sich auf der Leitungsebene im Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine Welt Gruppen Münsters und dem Eine-Welt-Forum Münster engagiert. Nach dem kurzen Nachruf hielt der Beirat eine Schweigeminute in Gedenken an Herrn Dr. Rauterberg.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder**

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Karlheinz Müller, Firas Alomar, Christine Strathmann, Prof. Dr. Norbert Kersting, Nico Schäfer, Karin Gindler-Hilge

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Ratsherr Peter Wolfgarten, Ratsherr Thomas Kollmann, Ratsfrau Anne Kathrin Herbermann, Paavo Czwikla, Ratsherr Michael Krapp

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 31.01.2023
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 31.01.2023 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte mit:

- Camilla Nienhaus, stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für das Umweltforum, sei aus dem Beirat ausgeschieden. Das Umweltforum habe bisher keine Nachfolge benannt.
- Seit der letzten Sitzung des Beirates seien insgesamt 11 Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme unter 500 € eingegangen. 7 Anträge seien nach Vorberatung im Vorprüfungsausschuss bewilligt worden, die Entscheidung über 4 Anträge mit einer Antragssumme von insgesamt 1980 € stünde noch aus. Auf Empfehlung des Vorprüfungsausschusses seien bisher Zuschüsse für Einzelprojekte i.H.v. 2876 € bewilligt worden.
- Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Globale Perspektiven auf Frieden und Gerechtigkeit“ seien insgesamt 10 Anträge mit einer Gesamt - Antragssumme von 5.717,50 € eingegangen. Die Anträge Nr. 9 und 10 seien nach Ablauf der Antragsfrist eingereicht worden. Der Beirat müsse entscheiden, ob sie trotz Ablauf der Antragsfrist berücksichtigt werden sollen. Alle Anträge würden unter Top 4 beraten. Eine Gesamtaufstellung der Anträge läge als Tischvorlage aus.
- Für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit stünden in diesem Jahr 23.000 € zur Verfügung. Nach Abzug der bereits bewilligten Zuschüsse, den Kosten für die Gestaltung und den Druck des Flyers zur Veranstaltungsreihe sowie der Sitzungsgelder stünden aktuell noch rund 8 700 € für die Zuschussgewährung im Rahmen der Veranstaltungsreihe und der Förderung von Einzelanträgen zur Verfügung.
- Folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung habe der Beirat in seiner Sitzung am 31.1.2023 beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob entsprechend der Kriterien der Fairtrade-Town-Kampagne bei Rats- und Ausschusssitzungen Kaffee und Tee aus Fairem Handel angeboten wird und ob bei der Ausschreibung an das Gastronomieunternehmen grundsätzlich gefordert wurde, dass Produkte aus Fairem Handel verwendet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer der nächsten Sitzungen des Beirates eine Stellungnahme hierzu abzugeben.“

Das Personal- und Organisationsamt habe dazu folgende Stellungnahme abgegeben:

Die Vertragspartnerin (Alexianer Textilpflege GmbH) sichert in § 27 Absatz 4 des Vertrages den Ausschank von Fair-Trade-Kaffee und Fair-Trade-Tee zu. Hinweisgebend hierzu ist das Fair-Trade-Produkt-Siegel. Dies gilt sowohl für den „Kantinenbetrieb“ als auch für das Catering. Somit besteht hiernach eine Verpflichtung, u. a. für die Rats- und Ausschusssitzungen im Rat-/Stadtweinhaus ausschließlich Fair-Trade-Produkte zu verwenden. Aufgrund Ihres Hinweises wurde die Vertragspartnerin auf die vertragliche Ver-

pflichtung hingewiesen. Bei einer telefonischen Rücksprache stellte sich heraus, dass es sich bei dem Kaffee tatsächlich um Fair-Trade-Kaffee handelt. Nur beim Tee wurde wohl nicht explizit auf das Fair-Trade-Siegel geachtet. Gleichzeitig sicherte die Vertragspartnerin zu, dass ab sofort auch nur noch Fair-Trade-Tee im Rahmen der vertraglichen Pflichten verwendet wird. Damit setzt das 1648 ab sofort sowohl Kaffee als auch Tee der Firma GEPA ein.“

Der Beirat stellte sodann fest, dass trotz dieser Stellungnahme der in dieser Sitzung an gebotene Tee erneut nicht aus Fairem Handel stamme. Frau Rietkötter sagte zu, dies nochmals überprüfen zu lassen.

- Seit der letzten Sitzung des Beirates habe sich die Steuerungsgruppe dreimal getroffen. Die Steuerungsgruppe sei in der Zwischenzeit um folgenden Initiativen erweitert worden:

- Münster nachhaltig
- Gesundheits- und Veterinäramt
- Ernährungsrat
- B-Side (bei Bedarf)

Folgende Aktionen hätten seit Januar 2023 stattgefunden:

- Durchführung von 2 Veranstaltungen zum Thema „Fairer Orangensaft“ in Kooperation mit der Christlichen Initiative Romero im Februar 2023
- Online-Vernetzungstreffen der Fairtrade-Städte im Münsterland im Mai 2023
- Beteiligung mit einem Info-Stand am Tag der Nachhaltigkeit am 10.06.2023
- Gespräch der Steuerungsgruppe mit drei Hotels in Münster, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern.
- Postkartenaktion Fair City Guide - App: 2000 Postkarten seien verteilt worden, dies habe zu einer Steigerung der aktiven Nutzer geführt
- Bewerbung Hauptstadt des Fairen Handels 2023, die Entscheidung werde in der Jursitzung am 24.8.2023 getroffen, die Preisverleihung fände am 5.10.2023 in Fürth statt.

- Die Beziehungen zu Tamale fänden weiterhin auf verschiedenen Ebenen statt:

- Münster und Tamale nahmen an dem „kommunalen Fachaustausch NRW –Ghana teil. Es fänden regelmäßige digitale Vernetzungstreffen statt. Im Oktober sei ein Vernetzungstreffen der NRW- und Ghana-Akteure in Accra mit anschließender Fachentsendung nach Tamale geplant. Die Teilnahme Münsters stünde noch nicht fest.
- Cactus Junges Theater habe im März 2023 Theaterworkshops zu den SDGs in Tamale durchgeführt.
- Ende Mai 2023 seien 20 Studierende mit 5 Koordinator*innen aus Tamale in Münster zu Gast gewesen, um Kooperationsmöglichkeiten mit der FH abzustimmen.
- In der Planung seien zudem Kooperationen zwischen der UKM-Kita mit einer Kita in Tamale sowie eine Kooperation zwischen dem Tamale West Hospital mit dem UKM.

- Im Rahmen der Klimapartnerschaft Münster-Monastir solle mit finanzieller Unterstützung des Bundes eine Kompostier- und Recyclinganlage in Monastir gebaut werden. Für die Planung sei inzwischen ein Architekt in Monastir beauftragt worden. Die für die Anlage vorgesehene Fläche sei vorbereitet, die Baugenehmigung und die Umweltverträglichkeitsprüfung seien eingereicht worden. Die Genehmigungen seien für Mitte / Ende August in Aussicht gestellt worden. Anschließend würden die Baumaßnahmen in Monastir starten. Die AWM sei eng in die Vorbereitungen und Planungen eingebunden.

Herr Ratsherr Kollmann ergänzte, dass im Rahmen einer Bürgerreise im Juni 2023 32 Personen aus der Zivilgesellschaft in Monastir gewesen seien. Es seien u.a. Gespräche mit der Stadtführung, der Umweltorganisation Notre Grand Bleu sowie der Hilfestation für Säuglinge geführt worden. Zudem habe ein Austausch mit zivilgesellschaftlichen Gruppen zu den Themen Umwelt und Kultur stattgefunden. Herr Kollmann wies erneut auf die Visaprobleme hin.

- Klaus Bösing erklärte, dass er am 24.4.2023 eine Informationsveranstaltung zu den SDG's im Paul-Gerhard-Haus durchgeführt hätte. Die Veranstaltung sei mit dem Preisgeld „Kommune bewegt Welt 2019“ finanziert worden. Unter dem Motto „Gemeinsam stark für die Agenda 2030 – Gemeinsam für nachhaltige Entwicklung: Vernetzung und Partnerschaft“ hätten sich rund 30 Gäste über die Nachhaltigkeitsziele informiert und ausgetauscht.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2023

Folgende Anträge auf Projektförderung im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2023 zum Thema „Globale Perspektiven auf Frieden und Gerechtigkeit“ lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragt
V-1-2023	Gymnasium Paulinum	Karl Jenkins: The Armed Man. A Mass for Peace - Eine Bearbeitung für Musik, Theater und Kunst	500 €
V-2-2023	Afrikanische Perspektiven e.V.	Frauen und Frieden in Afrika - Beiträge zu Gerechtigkeit und Entwicklung	495 €
V-3-2023	Dafur-Hilfe e.V.	Im Schatten der Weltöffentlichkeit – der unendliche Krieg im Sudan	500 €
V-4-2023	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) – Regionalgruppe Münster	Ukraine – die Rückkehr des Krieges nach Europa	400 €
V-5-2023	Bahai-Gemeinde Münster	Kunstprojekt zu Einheit und Weltfrieden	450 €
V-6-2023	Vamos e.V.	Kneipenquiz: „Frieden und Gerechtigkeit aus globaler Perspektive“ Vorpremiere mit Regisseurgespräch: Breaking Social	2.385 €
V-7-2023	Schillergymnasium	Was würde Robin Hood tun?	500 €
V-8-2023	Eine-Welt-Forum	Fliegen im Fallen	487,50 €

Folgende, nicht fristgerecht eingereichte Anträge, lagen zur Beratung vor:

V-9-2023	Bahai-Gemeinde Münster	Geistige Dimensionen des Friedens	0 €
V-10-2023	EWf	Frieden stiften, Gerechtigkeit leben	187,50 €

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide. Über Zuschüsse ab 500 € entscheide der Hauptausschuss auf Empfehlung des Beirates. Über Zuschussanträge unter 500 € entscheide grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des Vorprüfungsausschusses. Es bestünde seit Jahren Einvernehmen, dass im Rahmen von Veranstaltungsreihen der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über Projektanträge mit einer Antragssumme unter 500 € entscheide. Er schlage vor, dieses Verfahren beizubehalten und auf alle in dieser Sitzung vorliegenden Anträge anzuwenden. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Schukalla schlug sodann vor, die beiden nachträglich eingereichten Anträge in die Beratung einfließen zu lassen. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Anschließend bat er die Mitglieder des Vorprüfungsausschusses, entsprechende Empfehlungen zu den jeweiligen Anträgen abzugeben. Er erklärte sich vorab zum Antrag Nr. 3 für befangen.

Karin Gindler-Hilge erklärte, dass der Vorprüfungsausschuss empfehle, sämtliche Anträge in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und in beantragter Höhe zu fördern.

Der Beirat beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig, sich dem Vorschlag des Vorprüfungsausschusses anzuschließen und die Anträge wie beantragt zu bezuschussen bzw. ab einer Zuschuss Höhe von 500 € dem Hauptausschuss die Bezuschussung zu empfehlen.

Im Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Dem Hauptausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2023 zum Thema „Globale Perspektiven auf Frieden und Gerechtigkeit“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Zuschuss-empfehlung
V-1-2023	Gymnasium Paulinum	Karl Jenkins: The Armed Man. A Mass for Peace - Eine Bearbeitung für Musik, Theater und Kunst	500 €	500 €
V-3-2023	Dafur-Hilfe e.V.	Im Schatten der Weltöffentlichkeit – der unendliche Krieg im Sudan	500 €	500 €
V-6-2023	Vamos e.V. und sieben weitere Kooperationspartner*innen	Kneipenquiz: „Frieden und Gerechtigkeit aus globaler Perspektive“ Breaking Social: Vorpremiere mit Regisseurgespräch	2.385 €	2.385 €

V-7-2023	Schillergymnasium	Was würde Robin Hood tun? Ein Theaterstück zu den Themen Menschenrechtsverletzungen, Rassismus und Klimakrise	500 €	500 €
----------	-------------------	--	-------	-------

Folgende Zuschüsse werden bewilligt:

Nr. V	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
V-2-2023	Afrikanische Perspektiven e.V.	Frauen und Frieden in Afrika - Beiträge zu Gerechtigkeit und Entwicklung	495 €
V-4-2023	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) – Regionalgruppe Münster	Ukraine – die Rückkehr des Krieges nach Europa	400 €
V-5-2023	Bahai-Gemeinde Münster	Kunstprojekt zu Einheit und Weltfrieden	450 €
V-8-2023	Eine-Welt-Forum	Fliegen im Fallen	487,50 €
V-10-2023	EWf	Frieden stiften, Gerechtigkeit leben	187,50 €

Folgendes Projekt wird in die Veranstaltungsreihe aufgenommen:

Nr.	Antragsteller	Projekt
V-9-2023	Bahai-Gemeinde Münster	Geistige Dimensionen des Friedens

Punkt 5 der Tagesordnung Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen: Aktueller Sachstand

Herr Dr. Schukalla berichtete, dass weiterhin ein großer Bedarf an einem Eine-Welt-Haus - Haus der Kulturen bestünde. Die Umsetzung des Projektes gestalte sich nach wie vor schwierig. Für die Begleitung und Umsetzung des Projektes stünden aktuell keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Bürgerbeteiligung am GNK-Prozess sei zudem abgeschlossen. Das Eine-Welt-Haus - Haus der Kulturen sei nicht als priorisiertes Einzelprojekt vorgesehen. Vor diesem Hintergrund sei unsicher, ob die federführende Begleitung des Projektes durch das kommunale Integrationszentrum ohne politischen Auftrag weiterhin gegeben sei.

Herr Rats Herr Kollmann bestätigte die Relevanz des Projektes, erklärte aber, dass die Umsetzung politisch nicht mehrheitsfähig sei. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Münster sei es unrealistisch, dass der Projektvorschlag umgesetzt werde.

Herr Krapp ergänzte, dass keine Fraktion den Vorschlag in den Haushaltsberatungen aufge-

nommen hätte. Die Politik wäre nicht ausreichend überzeugt worden.

Herr Rats Herr Kollmann erklärte, dass er das Projekt nach wie vor für wichtig halte. Die Idee sollte weitergedacht und alternative Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden.

Herr Dr. Schukalla schlug einen Neustart in Form kleiner Fachforen unter Einbeziehung von Universität, Parteien und dem Integrationsrat vor. Diese Idee soll weiter verfolgt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.15 Uhr

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung